



Informationen und Stimmen zum DTM-Auftakt in Moskau

Informationen und Stimmen zum DTM-Auftakt in Moskau
- Fünfter DTM-Saisonlauf 2014 vom 12.-13. Juli auf dem Moscow Raceway
- Mercedes-Benz DTM-Fahrer Vitaly Petrov, der erste DTM-Pilot seines Landes, startet in Moskau bei seinem Heimrennen
- Rechtefreie Videos: Streckenvorstellungen des Moscow Raceway in verschiedenen Sprachen zum Download verfügbar
- Digitale DTM-Racefacts: Weitere Informationen zur Rennstrecke in Moskau und der DTM-Saison 2014 im Anhang
- Das Halbzeitrennen der DTM-Saison 2014 findet vom 12.-13. Juli auf dem Moscow Raceway statt. Es ist das Heimrennen von Mercedes-Benz DTM-Fahrer Vitaly Petrov, der in diesem Jahr als erster Russe in der Geschichte der international populären Tourenwagenreihe an den Start geht.
- Die Strecke: Der Moscow Raceway gehört seit der Saison 2013 zum Rennkalender. Die Strecke liegt rund 80 km nordwestlich der russischen Hauptstadt. Der Kurs wurde vom Aachener Rennstrecken-Architekten Hermann Tilke entworfen und im Jahr 2012 eröffnet. Im vergangenen Jahr erlebten insgesamt 45.000 Zuschauer das DTM-Premierenwochenende in Moskau. Im Gegensatz zum DTM-Debüt 2013 wird in dieser Saison auf einer 3,931 km langen Streckenvariante gefahren. Das fünfte Saisonrennen wird über eine Distanz von 188,688 km (48 Runden) ausgetragen.
- Stimmen zum DTM-Rennen in Moskau
- Robert Wickens (25, Kanada, FREE MAN'S WORLD Mercedes AMG C-Coupé):
- erzielte beim Saisonhighlight in Nürnberg seinen zweiten DTM-Sieg
- "Ich hätte mich nicht damit gerechnet, mit einem Sieg im Rücken nach Moskau zu reisen. Aber so ist der Motorsport, er hält stets Überraschungen parat. Trotz meines Sieges beim zurückliegenden Rennen auf dem Norisring müssen wir realistisch bleiben. Natürlich möchte ich als Rennfahrer immer gewinnen, aber auf einer permanenten Rennstrecke müssen wir uns unter normalen Bedingungen noch weiter verbessern. Der Moscow Raceway gefällt mir gut. Das DTM-Debüt im vergangenen Jahr war eine schöne Veranstaltung und ich freue mich darauf, wieder dort zu fahren."
- Christian Vietoris (25, Deutschland, Original-Teile Mercedes AMG C-Coupé):
- startet zum zweiten Mal auf dem Moscow Raceway
- "Der Moscow Raceway ist eine super Strecke. Ich bin gespannt, wie sich der längere Streckenverlauf in dieser Saison auswirken wird. Das vergangene Rennwochenende in Nürnberg steckte voller gemischter Emotionen für mich. Der zweite Platz wäre eine tolle Belohnung für unser Team gewesen, das sehr hart daran gearbeitet hat, um unser Auto zu verbessern. Aber leider hat es nicht sollen sein. In Moskau erwartet uns eine ganz andere Herausforderung als auf dem Norisring. Umso mehr kommt es dort darauf an, mit harter Arbeit und einer cleveren Strategie alles aus unseren Möglichkeiten herauszuholen."
- Paul Di Resta (28, Schottland, DTM Mercedes AMG C-Coupé):
- fährt zum ersten Mal auf dem Moscow Raceway
- "Das Rennen in Moskau wird für mich eine komplett neue Erfahrung. Denn im Gegensatz zu den meisten anderen Fahrern kenne ich die Strecke noch nicht. Allerdings hat sich das Streckenlayout im Vergleich zum Vorjahr verändert. Deshalb müssen sich auch jene Piloten etwas umstellen, die schon beim Russland-Debüt im vergangenen Jahr dabei waren. Grundsätzlich fahre ich gerne auf neuen Kursen und lerne diese recht schnell. Auf dem Papier und in Onboard-Aufnahmen sieht die Strecke auf jeden Fall sehr interessant aus. Entsprechend freue ich mich auf mein erstes Rennwochenende in Moskau."
- Pascal Wehrlein (19, Deutschland, gooox Mercedes AMG C-Coupé):
- startete im vergangenen Jahr in Moskau aus den Top-8
- "Die Premiere in Moskau hat mir im vergangenen Jahr sehr gut gefallen. Ich kam auf Anhieb gut mit der Strecke zurecht und fuhr in die Top-8 der Startaufstellung. Dennoch begrüße ich es sehr, dass wir in diesem Jahr auf der längeren Streckenversion des Moscow Raceway fahren. Die kürzere Variante ist auch schön. Aber ich glaube, dass der längere Kurs abwechslungsreicher ist und uns Fahrern viel mehr Spaß machen wird. Ich kann es kaum erwarten, an diesem Wochenende zum ersten Mal auf der knapp vier Kilometer langen Strecke zu fahren."
- Gary Paffett (33, England, EURONICS Mercedes AMG C-Coupé):
- belegte beim Russland-Debüt der DTM im vergangenen Jahr Platz fünf
- "Ich mag den Moscow Raceway. Im vergangenen Jahr bin ich dort ein gutes Rennen gefahren. In dieser Saison starten wir auf einer längeren Streckenvariante, die ein paar mehr Kurven aufweist. Ich bin sicher, dass es für uns Fahrer dadurch noch besser wird. Es ist eine lange Anreise, aber das Rennen ist gut und wichtig für die DTM. Wir hatten beim zurückliegenden Lauf in Nürnberg eine gute Form. Aus verschiedenen Gründen konnten wir daraus leider nicht so viel Kapital schlagen, wie es möglich gewesen wäre. In Moskau wird es für uns wieder schwieriger. Aber wir werden alles geben, unsere Performance auch auf diesem Streckentyp in Zukunft weiter zu steigern."
- Daniel Juncadella (23, Spanien, Petronas Mercedes AMG C-Coupé):
- qualifizierte sich beim ersten Rennen in Moskau 2013 in den Top-10
- "Ich reise zum zweiten Mal nach Russland und freue mich auf den neuen Streckenverlauf. Mir hat schon die kürzere Variante sehr gut gefallen. Im ersten Qualifying auf dieser Strecke bin ich Neunter geworden. Leider wurde ich dann im Rennen früh von einem anderen Auto getroffen. Danach hatte ich keine Chance mehr auf ein gutes Ergebnis. In diesem Jahr erwartet uns in Moskau eine schwierige Aufgabe. Auch an diesem Wochenende gilt es für uns wieder, hart zu arbeiten und alles aus Fahrer, Fahrzeug und Team herauszuholen."
- Vitaly Petrov (29, Russland, DTM Mercedes AMG C-Coupé):
- war der erste russische Pilot in der Formel 1 und der DTM
- absolvierte im Vorjahr bereits DTM-Renntaxifahrten auf dem Moscow Raceway
- "Natürlich freue ich mich auf mein Heimrennen in Moskau, vor allem da ich bisher selten die Gelegenheit hatte, in meinem Land Rennen zu fahren. Auf dem Moscow Raceway werden viele Fans und Freunde dabei sein, das wird garantiert ein großartiges Wochenende. Im vergangenen Jahr bin ich bereits ein paar Runden mit einem DTM-Renntaxi auf der Strecke gefahren. In diesem Jahr starten wir auf einer längeren Streckenvariante. Dadurch dürfte es noch mehr Spaß machen. Der Motorsport wird in Russland immer beliebter - in der vergangenen Saison debütierte die DTM in Moskau und in diesem Jahr gastiert die Formel 1 erstmals in Sotschi. Ich hoffe, dass ich in der DTM meinen Teil dazu beitragen kann, unseren Sport in meinem Heimatland noch bekannter zu machen."
- Toto Wolff, Mercedes-Benz Motorsportchef:
- "Die DTM erlebte im vergangenen Jahr eine gelungene Premiere auf dem Moscow Raceway. Die Strecke stellt Fahrer wie Ingenieure vor eine große Herausforderung und bietet den Zuschauern spannendes Racing. Umso mehr freuen wir uns, in diesem Jahr zum zweiten Mal ein Rennen in Russland auszutragen. Nach dem erfolgreichen Debüt in der vergangenen Saison und dem DTM-Einstieg von Vitaly ist das Motorsport-Interesse in seiner Heimat noch einmal gestiegen. Russland ist ein sehr wichtiger Markt für die DTM und die Marke Mercedes-Benz. Immerhin zählt das Land zu den zehn absatzstärksten Märkten von Mercedes-Benz Cars. Das erfolgreiche Wochenende auf dem Norisring hat unserer Mannschaft gut getan. Roberts Sieg war die Belohnung für den unermüdlichen Einsatz, den jeder im Team seit Saisonbeginn gezeigt hat. Dennoch erwartet uns in Moskau keine einfache Aufgabe. Wir wissen, dass wir unsere Performance auf diesem Streckentyp noch steigern müssen und werden weiter hart an Verbesserungen arbeiten."
- Presse-Ansprechpartner:
- Ralf Glaser
- Mercedes-Benz Motorsport-Kommunikation DTM
- Tel.: +49 711 17-84010
- Fax: +49 711 17-49986
- Oliver Kapfenstein
- Mercedes-Benz Motorsport-Kommunikation
- Tel.: +49 711 17-84006
- Fax: +49 711 17-49986
- 

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.